

Senioren in Goslar


Goslar

Informationen der Seniorenvertretung



Liebe Leserin. Lieber Leser.

Noch immer begleitet uns die Corona Pandemie und zwingt uns weiterhin zu vielen Einschränkungen. Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Lebensfreude. Kommen Sie gut durch diese Zeit.

Sonderausgabe Dezember/Januar 2021/22

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



| Seite | Inhaltsangabe |
|--------------|--|
| 1 | Deckblatt |
| 2 | Inhaltsangabe |
| 3 | Seniorenvertretung |
| 4 | Impressum |
| 5 | Vorwort Rey |
| 6 + 7 | Neuwahl |
| 8 | Weihnachten 1946 |
| 9 | Preisrätsel |
| 10+11 | Bericht vom Tag der älteren Generation |
| 12 + 13 | Theater |
| 14 + 15 | Kartenbestellung |
| 16 | Muttertagskonzert |
| 17 | Berlin |
| 18 | Alltagshilfen |
| 19 | Ansprache einer Kerze |
| 20 | Raten macht Spaß |
| 21 | Buchtipp |
| 22 | Kurz Info |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Wir setzen uns für Ihre Belange ein.
Wir machen uns für Sie stark!

Sie erreichen uns
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar
Charley-Jacob-Str. 3 Zimmer Nr. 00.40
Telefon.:704-262
Fax.:704-1262
E-Mail: Seniorenvertretung@Goslar.de

Sprechstunden

Jeweils Montag von 10 – 12 Uhr
finden Sprechstunden statt.
Telefon 704 - 262

Achtung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der
gesetzlichen Bestimmungen ist es möglich,

dass die Sprechstunden ausfallen.

Haben Sie Fragen und Probleme?

Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Namen und Telefonnummern der
Mitglieder der Seniorenvertretung

Vorsitzender

Siegfried Rey, Tel.: 05321 / 6860386
siegfried.rey@t-online.de

Stell.Vertr. Vorsitzende

Heinz-Otto Nagorny, Tel.: 0151 29123021
h.nagorny@t-online.de

Elke Springborn, Tel.: 0171 02808082
chufor@t-online.de

Schriftführerin

Beate Theermann, Tel.: 0160 90507644
gskb@diakonie-braunschweig.de

Kassenverwaltung

Elke Springborn

Beisitzer

Cemil Algan, Tel.: 05321 / 80443
c.algan@yahoo.de

Klaus-Peter Irmisch, Tel.: 05321 / 50801
Klauspeter.irmisch@gmail.de

Harald Stoffregen, Tel.: 05321 / 41166
h.stoffregen@gmx.de

Wolfgang Jäger, Tel.: 05321 / 394347
wolfgangjaeger2@web.de

Hanna Müller, Tel.:05324 / 1372
chorfreak@online.de

Kooptierte Mitglieder

Werden noch gewählt

Impressum:

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,
E-Mail: Siegfried.rey@t-online.de

Zum Redaktionsteam gehören:

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

Bilder : GZ.....

Diese Zeitungen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

Beiträge senden Sie bitte an:

Sabine Hromek-von Bohr : s.hromek@gmx.de

Werner Schwerthelm : werner.schwerthelm@t-online.de

Günter Borchers : guenter.borchers@gmx.de

Wolfgang Jäger : wolfgangjaeger2@web.de

Redaktionsschluss: 01. Februar für die Frühjahrsausgabe
01. August für die Herbstausgabe

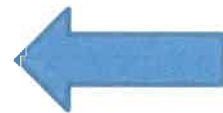
Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar

Seniorenzeitung auch im Internet präsent

<https://www.goslar.de/stadt-bürger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charly-Jacob-Straße.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Wahlperiode der Mitglieder der Seniorenvertretung ist beendet. Die letzte große Veranstaltung dieses Jahres der „Tag der älteren Generation“ im Lindenhof ist erfolgreich abgeschlossen. Einen Bericht hierüber finden Sie in dieser Ausgabe.

Die Neuwahl der Seniorenvertretung hat am 04.11. stattgefunden. Auch hierüber ist ein Bericht zu lesen. Betrachte ich diese beiden Veranstaltungen, fällt mir folgendes auf: Für den Tag der älteren Generation haben sich innerhalb kurzer Zeit 190 Personen angemeldet. Für die Anmeldung der Delegierten und der Kandidaten zur Neuwahl waren mehr als 8 Monate Zeit, und es ging lediglich eine Handvoll Anmeldungen ein. Wodurch begründet sich das sehr unterschiedliche Interesse? Vielleicht war es der durch die Pandemie gewählte etwas abseitige Tagungsort oder auch das spärliche Rahmenprogramm. Egal, die neu gewählte Seniorenvertretung hat sich konstituiert und wird die Arbeit aufnehmen.

Einige der bisher gewählten Mitglieder der Seniorenvertretung haben nicht wieder kandidiert. Werner Schwerthelm hat unsere Protokolle geführt, den Kontakt zur örtlichen Presse gehalten und unserer Zeitung gestaltet. Sabine Hromek-von Bohr war die leitende Redakteurin dieser Zeitung. Günter Borchers hat sich sehr um die Ausrichtung der Jubiläumsfeier bemüht, die wegen Corona nicht stattfinden konnte. Ruth Becker hat unsere Finanzen verwaltet, Uwe Conrad war maßgeblich bei der Gründung der Seniorenvertretung beteiligt. Allen sage ich herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Trotz der durch Corona angespannten Situation wird die neu gewählte Seniorenvertretung ihre Arbeit aufnehmen. Wir halten es für wichtig, durch diese Seniorenzeitung den Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren aufrecht zu halten, und hierdurch über das Kulturprogramm und die Veranstaltungen zu informieren. Selbst die dreifache Impfung wird nicht verhindern, dass die persönlichen Kontakte in den nächsten Monaten geringer werden. Insbesondere Menschen über 80 Jahre erleben die durch die Corona-Pandemie bedingten Veränderungen zumeist als Belastung. Nach einer neuen Studie gibt es aber auch positive Veränderungen, beispielsweise in der wahrgenommenen gesellschaftlichen Wertschätzung.

Weitere Informationen hierzu finden sie unter „Deutsches Zentrum für Altersfragen“ <https://www.dza.de/forschung/aktuelle-projekte/hohes-alter-in-deutschland-d80>.

Die Mitglieder der Seniorenvertretung wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Siegfried Rey
Vorsitzender

Seniorenvertretung wurde neu gewählt

Die Stadt hat eine neue Seniorenvertretung. Sie wurde von den Delegierten am Donnerstag im „GoTec“ gewählt. Am 25. November findet die konstituierende Sitzung statt, auf der die Aufgaben verteilt werden.

Vorsitzender Siegfried Rey bedauerte die geringe Beteiligung an den Wahlen, die er auch als eine Folge der Pandemie sieht – sie habe Lücken in die Senioreneinrichtungen gerissen, einige hätten sich gar aufgelöst, andere fingen gerade erst wieder zaghaft an. Viele Delegierte seien aus Altersgründen nicht mehr dabei. Immerhin: 30 Wahlberechtigte waren erschienen, sie gaben ihre Stimmen für neun Kandidaten ab; da neun Mitglieder gewählt werden sollten, wurde jeder Kandidat auch ein Seniorenvertreter. Nachrücker stehen damit nicht in den Startlöchern; der Seniorenvertretung steht es jedoch frei, weitere Mitglieder zu kooptieren.

Wie setzt sich die neue Seniorenvertretung zusammen, wer ist nicht mehr dabei, welche neuen Gesichter gibt es? Aus gesundheitlichen oder Altersgründen scheidet einige Frauen und Männer aus, die sich in der Vergangenheit für die Seniorinnen und Senioren engagierten. Nicht mehr dabei sind Werner Schwerthelm, Sabine Hromek-von Bohr, Günter Borchers und Ruth Becker. Bereits vor einiger Zeit ausgeschieden war Uwe Conrad, der sich laut Siegfried Rey bereits in den Anfängen um die Seniorenvertretung verdient gemacht habe: „Wenn zwei Alpha-Tiere in einem Verein sind, dann knallt es irgendwann“, räumte Rey ein.

So wurde gewählt

30 Wahlberechtigte nahmen an den Wahlen teil, 29 gültige Wahlzettel wurden abgegeben, Siegfried Rey wurde mit 28 Stimmen wiedergewählt. 27 Stimmen erhielt Wolfgang Jäger, der für die Organisation der Theaterfahrten und Reisen verantwortlich zeichnet. 25 Stimmen entfielen auf zwei neue Mitglieder: Beate Theermann und Elke Springborn. 24 Stimmen erhielten Hanna Müller, Klaus-Peter Irmisch und Heinz-Otto Nagorny. Ebenfalls neu dabei: Harald Stoffregen, der 22 Stimmen erhielt; Cemil Algan wurde mit 20 Stimmen in das Gremium gewählt. Alle nahmen die Wahl an.

Erfahrungen nutzen

„Wir brauchen Sie“, hatte Bürgermeisterin Renate Lucksch schon vor der Stimmabgabe gesagt und allen Kandidaten herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung gedankt. Die Arbeit in der Seniorenvertretung sei wichtig; die Erfahrung der Älteren müsse genutzt werden, auf eine Vernetzung komme es an, auf Menschen, die „einfach da sind, die ansprechbar sind“: „Wir brauchen Seniorenvertreter, die nach innen und außen wirken, die sich verantwortlich fühlen für die Arbeit, die notwendig ist – in allen Stadtteilen“, sagte Lucksch. Eine gute Zusammenarbeit mit der vor Ort gut vertretenen Verwaltung ist unverzichtbar; sie wird durch Carmen Wiegmann gewährleistet, die von Rey auch als „Seele der Seniorenvertretung“ bezeichnet wurde.

Die Zeit der Auszählung überbrückte Goslars Behindertenbeauftragter Axel Dietsch, der seine Arbeit vorstellte und sein Plädoyer für mehr Teilhabe an der Gesellschaft mit der Kritik am Kleingedruckten begann: Rentenbescheide mit eng bedruckten Seiten und schwacher Schrift? „Da fangen die Barrieren an“, sagte Dietsch – und diese „hindern uns daran, an der Gesellschaft so teilzunehmen, wie wir es könnten.“ Goslar sollte versuchen, Vorbild zu sein, meinte Dietsch, das fange bei abgesenkten Bürgersteigen und taktilen Zebrastreifen an und gehe bei der Vernetzung weiter: „Soviel Demokratie und Möglichkeiten zur Teilhabe hatten wir in Goslar noch nie.“

Pläne für 2022

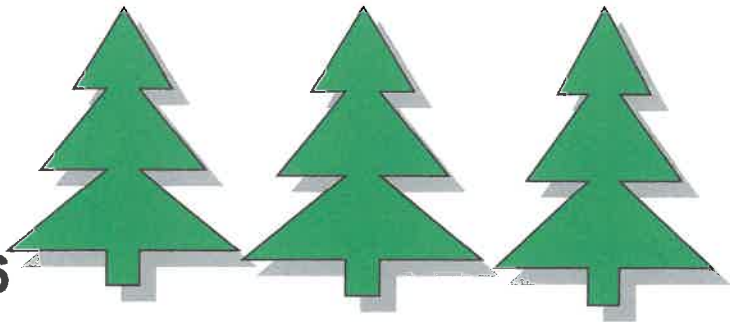
Bevor Verwaltungsmitarbeiter Sven Busse das Schlusswort sprach und den Gewählten Erfolg für ihre Arbeit wünschte, gab Siegfried Rey einen Ausblick auf das, was die Seniorenvertretung für 2022 plant. Er sprach von einer Neuauflage der Ü-60-Party, die 2019 von Teilnehmern überrannt wurde, von der Mitorganisation der Lokalen Seniorenwoche und einer Veranstaltung für Seniorinnen zum Weltfrauentag.

(Sabine Kempfer aus GZ v. 06.11.2021)



Klaus-Peter Irmisch, Cemil Algan, Hanna Müller, Beate Theermann, Wolfgang Jäger, Siegfried Rey, Heinz-Otto Nagorny, Elke Springborn, Harald Stoffregen (von li. nach re.)

Weihnachten 1946



Es war im Dezember 1946. Wir hatten Nachricht bekommen, dass mein Vater aus der Gefangenschaft nicht wieder kommen würde und so lebte unsere Familie – meine Mutter, 2 Großmütter, 4 Kinder, wovon ich die Älteste mit 14 Jahren war -, nachdem die Eltern das Haus in Bremen wegen der Bombenangriffe aufgegeben hatten, unter arg beengten Verhältnissen in Goslar.

Es waren schwierige Zeiten, die von Frau Giesecke in ihren verschiedenen Büchern interessant und ausführlich beschrieben wurden. Z.B. sammelte man Holz zum Heizen mit dem Bollerwagen aus dem Wald, wobei die manchmal unerlaubt abgesägten kleinen Bäumchen unten geschwärzt wurden, um sie wie gesammeltes Holz aussehen zu lassen. Aber zu jener Zeit schneite es Ende November schon mächtig, und ich konnte mit meinen Skiern bereits von der Haustür ab in die Berge fahren. Wie immer besorgte meine Mutter mit Hilfe guter Freunde vom Förster einen schönen Weihnachtsbaum, der fast bis an die Decke des Wohnzimmers reichte. Aber natürlich hatte sie viel zu tun und so meinte sie, dass ich mit meinen 14 Jahren alt genug sei, den Baum zu schmücken, damit die übrige Familie und vor allem meine kleineren Geschwister die Freude an den brennenden Kerzen am Baum hätten, wenn nach dem Klingeln des Glöckchens sich die Tür zum Wohnzimmer öffnete.

Ich war natürlich stolz, diese Aufgabe übernehmen zu sollen, und so holte ich mit Begeisterung die Leiter und den Karton mit den Kugeln, dem Lametta und all den Dingen, mit denen ich den Baum schmücken wollte, aus dem Keller, während meine Geschwister noch tüchtig ihre Gedichte übten, die später vor dem Auspacken der Geschenke am Weihnachtsbaum aufgesagt wurden.

Schließlich war es so weit: Das Glöckchen klingelte. Alle Kinder standen gespannt auf den kommenden Anblick vor der verschlossenen Tür, die Großmütter hinter ihnen, meine Mutter spielte auf dem Klavier ein Weihnachtslied, alle sangen dazu. Dann öffnete sich die Tür, der geschmückte Baum mit all den Kugeln und dem Lametta erstrahlte im Licht der brennenden Kerzen.

Es war wie immer ein überwältigender Moment und ich – ich war so enttäuscht!

Den Baum kannte ich doch schon, ich hatte ihn doch selber geschmückt! Es war ein Augenblick, der sich mir so stark eingepägt hat, dass ich ihn noch heute – mit 88 Jahren – nachempfinden kann.

Imtraut Reese



R ä t s e l

Aus den Silben sind 9 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines leckeren Weihnachtsgebäcks ergibt.

berg – del – e – hau – in – ka – kap – lin – me – mechts – mer – nord – pe – re – sen –
sud – stein – te – tel – ther – ti – vol – zep

Berühmter Graf aus Friedrichshafen.....

Ureinwohner der Anden.....

Wo hat Wilhelm Busch einen Teil seines Lebens verbracht

Kennzeichnender Name eines Buches.....

Höhenzug zwischen Goslar und Oker.....

Ein Bad, das der Gesundheit dient.....

Wertvoller Schmuckstein.....

Wie bezeichnet man einen Aufstand.....

Nördlichster Punkt Europas.....

Als Preis werden zwei Eintrittskarten für zwei Personen für einen Theaterbesuch in Halberstadt ausgelobt.

Die Gewinner werden in einer Sitzung der Seniorenvertretung ausgelost.

Einsendeschluss ist der 15. 01. 2022.

50. Tag der älteren Generation

Am 28. Oktober hat die Seniorenvertretung (SV) der Stadt Goslar zum 50. „Tag der älteren Generation“ in den Lindenhof eingeladen. Aus drei Seniorenheimen, acht Seniorengruppen und -vereinen und verschiedenen Einzelgruppen kamen insgesamt 190 Teilnehmer. Aufgrund der aktuellen Corona Verordnung konnten nur vollständig Geimpfte und Genesene teilnehmen. Nachdem im vergangenen Jahr diese Veranstaltung wegen der Pandemie ausfallen musste, war der Vorsitzende der SV Siegfried Rey glücklich, wieder Seniorinnen und Senioren zu einem bunten Nachmittag begrüßen zu können.



Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Rotwein spielten die „Salzataler“ volkstümliche Musik mit allerlei Jägerlatein.

„ Es ist schön, einen so vollen Saal zu sehen. Toll dass sie wieder zurück sind“, so der Bürgermeister der Stadt Goslar Martin Mahnkopf. Er erinnerte an die nicht einfache Zeit in den vergangenen 19 Monaten, die nicht nur die Seniorinnen und Senioren sondern auch die Kinder hart getroffen haben.

Mahnkopf sprach eine Einladung an alle aus, am Sonntag, den 28. November von 11 bis 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ auf dem neuen Kulturmarktplatz zu kommen. Dort präsentieren sich Stadtarchiv, Marktbibliothek, Bücherei und der AWO-Treff „Kuhkaff“.

Urte Schwerdtner stellte sich als Goslars künftige Oberbürgermeisterin vor, Roland Papst als „Neuer“ im Vorstand der Bürgerstiftung. Die finanziert zum 15. Mal den Tag der älteren Generation, bisher investierte er 32.000 Euro, in diesem Jahr waren es 2.500 Euro – ein kleines Dankeschön an viele Menschen, die gearbeitet und sich in die Gesellschaft eingebracht haben. Papst erläuterte, wofür sich die Bürgerstiftung im Landkreis einsetzt und was noch ansteht: Für die Aktion „leuchtende Kinderaugen“ erfolgt noch ein Spendenaufruf, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Demnächst startet wieder die Aktion mit 50 Lesepaten – und zur 1100-Jahr-Feier der Stadt Goslar wird ein „Memory“ mit 32 verschiedenen Motiven angeboten – die Vorbestellungen laufen.



Wie in jedem Jahr wurde die älteste Teilnehmerin im Saal mit einem Blumenstrauß gedacht. Siegfried Rey überreichte ihn der 95-jährigen Dorothea Hennecke. Sie stammt aus Braunschweig und ist seit fünf Wochen im Seniorenwohnheim „Stella Vitales“ zur Kurzzeitpflege. (aus GZ v. 01.11.21, Bild Hohaus)



Theaterfahrten 2021/2022

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt und Braunschweig an.

Wegen der Corona-Pandemie besteht z.Zt. Maskenpflicht beim Einsteigen und im Bus während der Fahrt sowie im Theater bis zum Platz im Theatersaal. Dort ist keine Maske erforderlich. Es können sich jedoch Änderungen ergeben.

Freitag, den 31.12.2021, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Die Großherzogin von Gerolstein“ – Operette von Jacques Offenbach -
(Sonderpreis)

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Sonntag, den 02.01.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Neujahrskonzert“ Sonderpreis-
Dirigent und Moderator: MD Johannes Rieger, Harzer Sinfoniker

Sonntag, den 30.01.2022, um 15.00, Großes Haus Halberstadt
„Das Land des Lächelns“ – Operette von Franz Lehár
Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Sonntag, den 13.02.2022, um 14.30 Uhr, Staatstheater Braunschweig
„Die Zauberflöte“ – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, den 27.02.2021, um 15.00 Uhr, Kammerbühne Halberstadt
„Draußen nur Kännchen“ – ein Caféhauslieder-Reigen
Musikalische Leitung: Violetta Kollar

Sonntag, den 06.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Halberstadt
„Die Mausefalle“ – Ein Stück in zwei Akten von Agatha Christi

Sonntag, den 20.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Madame Butterfly“ – Oper von Giacomo Puccini
Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Sonntag, den 10.04.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Die Großherzogin von Gerolstein“ - Operette von Jacques Offenbach

Zusatzangebot für diejenigen, die an der Silvester-Vorstellung nicht teilnehmen konnten.

Sonntag, den 08.05.2022, um 14.30 Uhr, Staatstheater Braunschweig
„Der Wildschütz“ – Komische Oper von Albert Lortzing

Sonntag, den 15.05.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Schwanensee“ – Ballett von Can Arslan, Musik von Peter

Sonntag, den 19.06.2022, um 15.00 Uhr im Großen Haus Quedlinburg
„Cosi fun Tutte“ – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Preise für Halberstadt 15,00 €

außer:

Silvester 37,00 € Neujahrskonzert 30,00 €

Zuzüglich Busanteil zwischen 12 und 20 €. Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann.

Die Preise für Braunschweig können sich ggf. noch ändern

| Stand 2021 | Preisgr 1 | Preisgr 2 | Preisgr 3 | Preisgr. 4 | Preisgr. 5 | Preisgr. 6 |
|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Musiktheater | 38,00 € | 34,00 € | 29,60 € | 22,40 € | 17,20 € | 11,60 € |

Zuzüglich Busanteil zwischen

12,00 € – 20,00 € - Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann, Goslar.

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir z. Zt. die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit nicht so lang wird.

Es sind:

ZOB Goslar

Jürgenohl-Danziger Str.

Oker-Begegnungsstätte

Bad Harzburg-Bahnhof-Seite Sanitätshaus

Vienenburg- Busbahnhof.

Leider können auch keine Zwischenstopps eingelegt werden, da sich dann die Fahrtzeit wieder erhöht und die Teilnehmer wiederum noch länger mit Maske im Bus sitzen müssten.

Weitere Informationen nur bei:

Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47

Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin

Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

Bestellung von Theaterkarten 2021/2022

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob- Str.3, 38640 Goslar
 oder zu den Sprechstunden der Seniorenvertretung (montags in der Zeit von 10.00 –
 12.00 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3,
 an Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar bzw. im Senioren und Pflegestützpunkt in der
 Finanzpassage, Jakobikirchhof, abgeben!

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Für das Busunternehmen benötigen wir bei Bestellung von mehreren Karten ebenfalls die Daten
 der anderen Personen, bei Ehepartnern reicht jedoch der Vorname.

Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt/Quedlinburg

| Datum | Vorstellung | Einzelpreis | Kartenanz. |
|------------|--|-------------|------------|
| 31.12.2021 | Die Großherzogin von Gerolstein – Operette - Sonderpreis - | € 37,00 | |
| 02.01.2022 | Neujahrskonzert - Sonderpreis - | € 30,00 | |
| 30.01.2022 | Das Land des Lächelns - Operette | € 15,00 | |
| 27.02.2022 | Draußen nur Kännchen – Liederreigen | € 10,00 | |
| 06.03.2022 | Die Mausefalle – Krimi in zwei Akten | € 15,00 | |
| 20.03.2022 | Madame Butterfly - Oper | € 15,00 | |
| 10.04.2022 | Die Großherzogin von Gerolstein – Operette | € 15,00 | |
| 15.05.2022 | Schwanensee – Ballett | € 15,00 | |
| 19.06.2022 | Cosi fun Tutte – Oper | € 15,00 | |

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bestellung für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Preise – (können sich ggfs. ändern, da von 2021):

Platzgruppe 1 = 36,80 € - Platzgruppe 2 = 32,80 € - Platzgruppe 3 = 28,80 €

Platzgruppe 4 = 21,60 € - Platzgruppe 5 = 16,80 € - Platzgruppe 6 = 11,20 €

| <u>Datum</u> | <u>Vorstellung</u> | <u>Platzgruppe</u> | <u>Kartenanzahl</u> |
|--------------|------------------------|--------------------|---------------------|
| 13.02.2022 | Die Zauberflöte – Oper | | |
| 08.05.2022 | Der Wildschütz - Oper | | |

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit wegen der Maskenpflicht im Bus nicht so lang wird.

- 1 Goslar ZOB
- 2 Jürgenohl - Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 3 Oker Begegnungsstätte
- 4 Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof – Seite Sanitätshaus
- 5 Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. _____ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle dann nicht angefahren wird!

Datum _____

Unterschrift _____

Konzert zum



Muttertag

**am Sonntag, den 08. Mai 2022
um 15.00 Uhr
im Schulzentrum Goldene Aue**

1. Teil - Aus Operette und Musical
Sänger stehen jetzt noch nicht fest

Am Flügel begleitet und moderiert von Burkhard Bauche,
früher Kapellmeister Staatstheater Braunschweig

2. Teil

Es spielt:

Unterhaltungsortchester Nordharz

unter der Leitung von Karl-Heinz Kanthak

In der Pause zwischen dem 1. und 2. Teil stehen in der
Eingangshalle kalte Getränke zum Kauf bereit.

Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf beginnt am 04. April 2022

Kartenvorverkaufsstellen: Seniorenvertretung während der Sprechstunden,
beim Seniorenkino, in der Veranstaltung des Tages der älteren Generation
und in der Sprechstunde des Kreissenienerrates

Seniorenakademie



Berlin

vom 26. – 29.06.2022

Wo wohnen wir:

Im 4* Maritim proArte Hotel Berlin

Das Hotel liegt an einer der Hauptschlagadern Berlins, der bekannten Shoppingmeile Friedrichstraße. Viele Sehenswürdigkeiten sowie der Friedrichstadtpalast sind nur wenige Gehminuten entfernt.

Was haben wir vor:

Stadtrundfahrt mit Potsdamer Platz Panoramapunkt (Kollhoff-Gebäude)

Besichtigung Humboldt-Forum

Tränenpalast,

Checkpoint Charlie

Besuch Assisi- Die Mauer

Tierpark Berlin

Schiffahrt Wannsee – Potsdam

Besuch der Russischen Kolonie Alexandrowka in Potsdam

Im Reisepreis, der noch nicht fest steht, sind enthalten:

Busfahrt, 3 x Übernachtung mit Frühstück, Stadtrundfahrt, Eintritte, Schiffahrt

Reiserücktrittsversicherung, Verwaltungsgebühren

Die Alltagshilfen sind nach Lockerungen von Corona wieder für Sie da

Es liegt eine bittere Zeit hinter uns und hinter den Menschen, die plötzlich in eine Notlage geraten sind.

Sie hätten dringend Hilfe benötigt, doch leider waren wir an den vorgegebenen Auflagen gebunden.

Aber jetzt, nachdem der Inzidenzwert in Goslar sehr niedrig ist und viele Auflagen gelockert wurden, vermitteln wir wieder Hilfe unter Beachtung der geltenden Regeln für ältere Menschen, die sich professionelle Hilfe nicht leisten können, wie z. B.:

Gartenarbeit, die man nicht mehr allein bewältigen kann.

Natürlich kann auch Hilfe für Einkäufe zur Unterstützung vermittelt werden.

Und wenn die Kinder weit weg wohnen ist es vielleicht angebracht, jemanden zum Unterhalten oder auch zum Zuhören zu haben, damit man nicht vereinsamt.

Oder einfach jemanden um sich haben, der einen auf andere Gedanken bringt.

Hilfe im Haushalt, weil einem alles über den Kopf wächst.

Selbst für kleine handwerkliche Arbeiten, die einem nicht mehr so von der Hand gehen, können wir bestimmt einen Helfer finden.

Manchmal soll ein Haustier versorgt werden oder beim Nachbarn die Blumen gegossen werden.

Natürlich kann kurzfristige Hilfe in Notsituationen für jeden Betroffenen vermittelt werden.

Wir möchten alle Helfer und Helferinnen und auch Hilfesuchende bitten, Geduld zu haben, damit wir unter den geltenden Regeln wieder helfen und vermitteln können.

Sollten Sie zu diesem Personenkreis gehören dann rufen Sie uns unter der Tel.-Nr. 053 21 – 2 47 47 an.

Unsere Bürozeiten sind von Mo. – Do. 10.00 -12.00 Uhr, Frankenberger Str. 18, 38640 Goslar

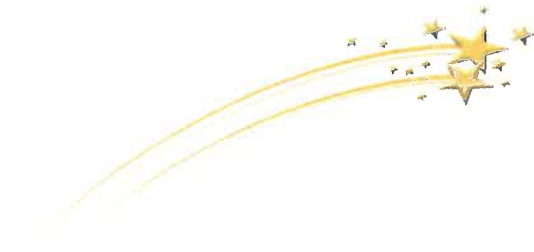
Natürlich wäre es schön, wenn neue Helfer und Helferinnen uns unterstützen würden, damit wir unser Ziel, ein Netzwerk der Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen zu schaffen, erreichen können.

Denn durch diese Hilfe können die Hilfesuchenden bei mehr Lebensqualität in ihrer häuslichen Umgebung bleiben.

Haben Sie Mut und melden sich bei uns.

Für die Alltagshilfen

Jana Sommermeyer



Ansprache einer Kerze zur Weihnacht!

Ihr habt mich angezündet und schaut nachdenklich und besonnen in mein Licht.
Ihr freut euch dabei.
Ich freue mich auch, dass ich brenne.
Sonst läge ich im Karton.
Aber im Karton habe ich keinen Sinn, da liege ich nur herum.
Einen Sinn habe ich nur, wenn ich brenne.
Aber wenn ich brenne, werde ich immer kürzer.
Das ist schade, dennoch kann ich mir ausrechnen, wann ich zu Ende bin.
Es gibt nur zwei Möglichkeiten –
entweder bleibe ich ganz im Karton,
dann muss ich nichts hergeben und bin nur für mich da,
aber dann weiß ich eigentlich nicht, warum?
Oder ich gebe Licht und Wärme ab,
dann weiß ich, wofür ich da bin.
Dann muss ich aber etwas geben dafür, von mir selbst – mich selbst!
Das ist schöner, als kalt und sinnlos im Karton zu liegen.
Und genauso ist es bei euch Menschen.
Entweder ihr bleibt für euch, dann geht euch nichts ab,
aber dann wisst ihr nicht warum,
dann seid ihr wie die Kerzen im Karton.
Oder ihr gebt Licht und Wärme, dann habt ihr einen Sinn,
dann seid ihr nicht vergebens da.
Aber dafür müsst ihr etwas geben, von euch selbst,
von dem, was in euch lebendig ist, von eurer Freude,
von eurer Herzlichkeit, eurer Treue, eurem Lachen, eurer Traurigkeit.
Ihr müsst nicht ängstlich darauf sehen, dass ihr dabei kürzer werdet,
das ist nur äußerlich – innen wird es immer heller.
Ich bin nur eine Kerze. Das ist nicht viel Licht.
Ich allein, das ist nicht viel.
Aber Weihnachten, am Baum, mit den vielen zusammen, das ist ganz einfach.
Und bei den Menschen verhält es sich genauso.
In den Familien, in der Gemeinde.
In eurer Menschenwelt ist es finster genug.
Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr als alle Dunkelheit.
Lasst euch ein bisschen Mut machen –
von einer kleinen Kerze.

Euch allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.
Verfasser unbekannt.



Raten macht Spaß

| | | |
|-----------|-----------------|---------|
| Sitz | -- <u>v</u> --- | form |
| Kuchen | <u>v</u> ---- | rolle |
| Schul | -- <u>v</u> --- | club |
| Fenster | -- <u>v</u> --- | vitrine |
| Kamin | -- <u>v</u> -- | stock |
| Literatur | -- <u>v</u> --- | spiele |
| Berg | --- <u>v</u> | waggon |

Die gekennzeichneten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen eine besondere, gebackene Leckerei zu Weihnachten.

Das Lösungswort aus unserem Preisrätsel im Heft Nr.39 war:

Harlyturm.

In einer Sitzung der Seniorenvertretung im November 2021 wurden aus 14 richtigen Einsendungen folgende Gewinner gezogen:



Eine Theaterkarte - geht an Herrn René Langer
Eine Theaterkarte - geht an Frau Christel Heimeshoff

Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnern ganz herzlich.



Buchtipps

Paolo Cognetti **Acht Berge**

Wagemutig erkunden Pietro und Bruno als Kinder die verlassenen Häuser des Bergdorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch schattige Täler, folgen dem Wildbach bis zur Quelle. Als Erwachsene trennen sich die Wege der beiden Freunde: Der eine wird das Dorf nie verlassen und versucht die Käserei seines Onkels wiederzubeleben, den anderen drängt es in die weite Welt hinaus, magisch angezogen von immer noch höheren Gipfeln. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt Pietro immer wieder in die Heimat zurück, doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist. Kann ihre Freundschaft trotzdem überdauern?

„Ein zeitloser Roman mit dem Zeug zum Klassiker und eine großartige Geschichte über Freundschaft.“ *Vanity Fair*

„Das Wunder eines Romans.“ *NDR Kultur*

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr
Penguin Verlag ISBN 978-3-328-10344-8 €12.00

Gina LaManna

Vier Frauen

Jedes. Wort. Eine. Lüge.

Vier Frauen gestehen denselben Mord – doch nur eine kann es gewesen sein...

„Dieses Buch macht einfach Spaß! Hervorragend geschrieben –
LaManna hat wunderbare Arbeit geleistet.“
New York Journal of Books

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr
Penguin Verlag ISBN 978-3-328-10623-4 €10.00

Kurz Info – Kurz Info – Kurz Info

Ein Beamter der Polizei ging in den wohlverdienten Ruhestand

Jahrelang war **Rainer Walke** Kontaktbeamte der Polizeiinspektion Goslar, für viele Goslarer der Ansprechpartner und immer bereit zu helfen, aber auch für Ordnung zu sorgen. Wir, die Seniorenvertretung der Stadt Goslar, danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bereits seit einiger Zeit sind Polizeioberkommissar **Stefan Baier** Handy Nr. 0162 2616329 und Polizeioberkommissar **Ralf Buchmeier** Handy Nr. 0171 1934502 von der Polizeiinspektion Goslar als Kontaktbeamte im Einsatz.

Die Aufgaben der Kontaktbeamten: Durch Soziale Kompetenz und Bürgernähe für Jung und Alt Ansprechpartner bei Problemen zu sein. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Integrationsgruppe „Jürgenohl Aktiv“ mit neuer Leiterin

Shagi Shahandehpour ist die neue Gruppenleiterin und möchte in Jürgenohl die Integrationsarbeit wieder beleben. Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr treffen sich interessierte Bürger:innen im Beratungsbüro „Lebensraum“, Danzigerstraße 53.

Das sollen die Schwerpunkte der Treffen sein:

- Sprachkenntnisse verbessern
- Veranstaltungen und Museen besuchen
- neue Kulturen kennen lernen

Auch sollen die Teilnehmer:innen eigene Themen einbringen.

„Jürgenohl Aktiv“ ist ein gemeinsames Projekt vom Beratungsbüro „Lebens Raum“ und der Integrationsstelle Stadt Goslar. Eine Anmeldung über Whats-App bei der Gruppenleiterin ist unter Tel.0176 43204111 erforderlich, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Seniorenvertretung

Die nächste Seniorenzeitung wird zum März 2022 erscheinen.

